Kulturpreis für den «Holzwurm»

Der Abenteuerplatz «Holzwurm» in Uster wurde vor 18 Jahren auf Initiative einer Elterngruppe gegründet. Über 300 Familien, Einzelpersonen und Firmen bilden heute die Trägerschaft.
Das Motto des attraktiven Freizeitangebotes für Schüler und Schülerinnen heisst:
Sein – probieren – experimentieren.

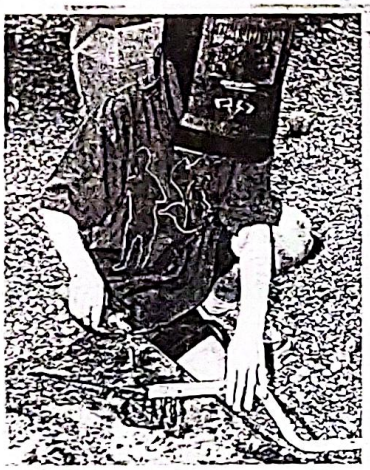
Der «Holzwurm»-Platz ist öffentlich und für alle da. Es kostet keinen Eintritt.
Öffnungszeiten für Schüler:

Während der Schulzeit:
Mittwoch bis Freitag
In den Frühlings- und Herbstferien:
täglich

Die Elterngruppe «Holzwurm» wurde im Juni dieses Jahres mit dem Kulturpreis der Stadt Uster in Höhe von 10000 Franken ausgezeichnet. Kultur ist auch Förderung der Kreativität, heisst es in der Begründung, und der Abenteuerspielplatz «Holzwurm» sei einer, der «vom Konzept her weitherum seinesgleichen sucht.» Stimmt, denn wo gibt es schon so viel Wasser, Erde, Sand, Wiese und Bäume zum «Anfassen»; so viel Werkzeug, Material, Anregung und Aufgeschlossenheit; so viel Bücher, Stifte, Papier und Platz einfach nur für die Freizeit?

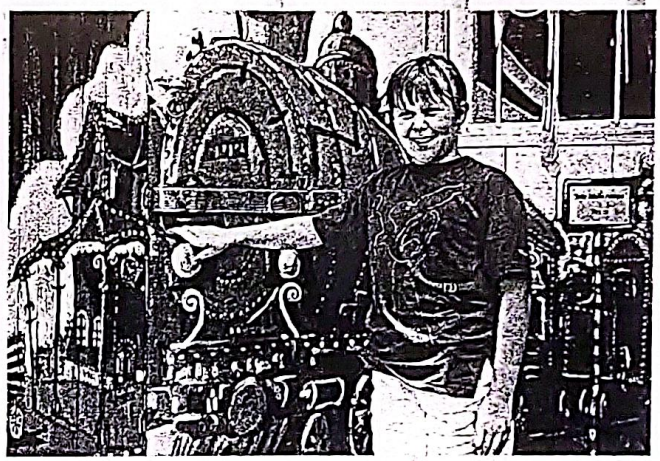
Text: Jutta Radel
Fotos: Roberto Meier

KIDS UND KÜNSTLER

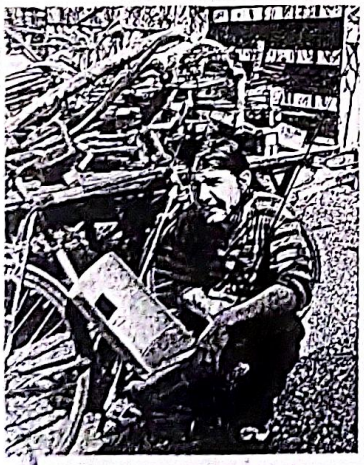


Orelli (12):
Ich finde Schweissen toll. Da kann man zwei Punkte miteinander verbinden, die für immer zusammen bleiben.

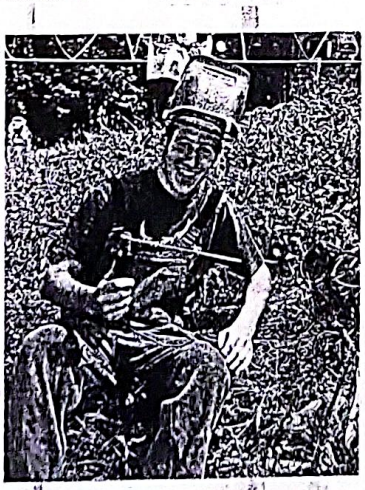
Tobias (14):
Das Teil ist für mein Velo, das hat drei Räder. Wenn es fertig ist, mach ich eine Probefahrt, um zu sehen, ob es so ist, wie ich's mir gedacht habe.



Jessika (11):
posiert vor der Loki von Jim Knopf: Ich würde am liebsten reinsitzen und abdampfen.



Pat (27):
Eisen ist ein Material dieses Jahrhunderts. Ich finde es gut, wenn ich Kinder begeistern kann, mit Eisen weiterzumachen.



Markus (23):
Kinder sind spontaner. Sie gehen frei ans Material, weil sie sich nicht die Grenze setzen, was ist Abfall, was nicht. Das finde ich lustig.

Davide (17):
Ich habe mit 12 Jahren angefangen und bin dabeigeblieben. Ich zeig den Kindern, was man machen kann und die sind bei der Sache!